

# Eine einfache Befestigungsmethode der Zuchtstiere beim Einsetzen eines Nasenringes

Autor(en): **Scheidegger, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **76 (1934)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-592035>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

doute ne subsistait ainsi sur la provenance des cas de fièvre aphteuse du village d'Ottikon: l'étable dans laquelle se trouvait le bouc.

Particulièrement sur les chèvres et les moutons, il est connu que la fièvre aphteuse se manifeste sous une forme souvent très difficile à déterminer. C'est entre autres aussi J. Fortner qui signale ce fait dans son livre: „Die böartige Maul- und Klauen-seuche bei Ziegen“ (Hannover 1927).

Il faut tenir également compte de cet état de choses si la lutte contre la fièvre aphteuse doit être efficace. Lors de l'apparition d'un cas de fièvre aphteuse, la séquestration de tout le menu bétail sur une assez grande étendue est la première condition à observer. Une meilleure mesure encore consiste dans l'abatage de tous les animaux qui peuvent être considérés comme infectés, ainsi que le demande M. Défago dans sa proposition. Par ce procédé, on empêche aussi que certains sujets, qui n'ont peut-être pas été manifestement malades, se révèlent plus tard des porteurs de germes.

#### Mitteilung aus der Praxis.

### Eine einfache Befestigungsmethode der Zuchtstiere beim Einsetzen eines Nasenringes.

Von Dr. Ad. Scheidegger, Langenthal.

Der Zuchtstier bleibt an seinem Platz im Stall. Man gürtet ihn hinter den Schultern mit einer soliden Kette, legt ihm eine starke Halfter aus Hanf (nicht aus Leder) an und verstärkt diese vorsichtshalber mit einem Hornseil. Dann werden beide auf der rechten Brustseite an den Gliedern der Kette gut befestigt, so, dass der Kopf auf der rechten Schulter des Stieres ruht in einer Höhe, wie es dem Operateur am besten passt. Die Nase ist auf diese Weise nach rückwärts dem Licht zugekehrt, und der Nasenring kann sicher und leicht eingesetzt werden. Die Gefahr für den Operateur ist gleich null.

Nach meinen Erfahrungen übertrifft diese Befestigungsmethode alle übrigen an Einfachheit, Zweckdienlichkeit und Gefahrlosigkeit.

---

**Jedes Mitglied der G. S. T. ist ohne weiteres Mitglied des Ärztesyndikates und hat das Recht, sich dessen Vergünstigungsmöglichkeiten zunutze zu machen.**